Presseinformation

22. Januar 2008

Neues Patientenüberwachungssystem im Klinikum Waidhofen/Thaya

Schritt in Richtung Patientendaten-Managementsystem

Nach einer intensiven Einschulung der MitarbeiterInnen wurde in der Intensivstation des Landesklinikums Waldviertel Waidhofen an der Thaya kürzlich ein neues Überwachungssystem in Betrieb genommen. Dieses „hämodynamische Monitoring-System" stellt den ersten Schritt in Richtung Patientendaten-Managementsystem (PDMS) und damit zu Systemen dar, welche die gesamte ärztliche und pflegerische Information am klinischen Arbeitsplatz patienten- und problemorientiert erfassen und darstellen können.

Das neue Monitoring-System bietet nicht nur den PatientInnen viele Vorteile, sondern erleichtert auch die Arbeitsbedingungen der ÄrztInnen und PflegerInnen. Konkret können mittels dieses Systems zusätzliche Parameter gemessen und umfassende Gesamtbilder über den Patientenstatus erhalten werden. So ist es unter anderem möglich, schneller zu Entscheidungen zu gelangen. Das System ist zudem erweiterbar und bei Verlegung der PatientInnen leicht transportabel. Zusätzlich bietet es eine verbesserte Dokumentationsfunktion sowie die Reproduzierbarkeit von Fakten. Ein weiterer Vorteil ist die optimale Kompatibilität zu dem bereits bestehenden System im Zentral-OP und im Schockraum.

Nähere Informationen: Landesklinikum Waldviertel Waidhofen an der Thaya, Telefon 02842/504.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at